



An der **Naturwissenschaftlichen Fakultät III**, Institut für Geowissenschaften und Geographie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, ist die Stelle einer

W2-Professur für das Fachgebiet „Nachhaltige Landschaftsentwicklung“

zu besetzen.

Die Berufung soll zunächst befristet auf 5 Jahre vorgenommen werden.

Der/Die Stelleninhaber/in forscht und lehrt zur Geographie von Transformationsprozessen einer nachhaltigen Landschaftsentwicklung unter den Herausforderungen der Dynamik des Landnutzungswandels.

Er/Sie soll dabei in der Lage sein, Wechselwirkungen ökonomischer, sozialer und ökologischer Aspekte von Transformationsprozessen in urbanen und Agrarlandschaften mit unterschiedlichem räumlichen und zeitlichen Skalenbezug zu untersuchen und zu lehren. Vor dem Hintergrund werden von dem/der Bewerber/in Forschungs- und Lehrerfahrungen zur nachhaltigen Landschaftsentwicklung zu einem der nachfolgenden Symptome des globalen Wandels erwartet: ökonomische und soziale Transformationsprozesse durch demographische Veränderungen oder ökologische und ökonomische Transformationsprozesse durch Klima- und Landnutzungswandel und der Entwicklung von nachhaltigen Anpassungs- und Vermeidungsmaßnahmen.

Basierend auf der Analyse, Bewertung und Entwicklung dieser Transformationsprozesse in unterschiedlichen räumlichen und zeitlichen Dimensionen gilt es, nachhaltige Landnutzungskonzepte und -strategien unter integrativem Blickwinkel zu entwickeln. Hierfür sind ausgewiesene Erfahrungen in qualitativen und quantitativen Arbeitsmethoden, die vor allem Kompetenzen in quantitativer vergleichender Analyse von Fallbeispielen mittels statistischer und modellierender Ansätze (z. B. prozess- und agentenbasierte Modellierung, Meta-Analysen) erfordern, eine wichtige Forschungs- und Lehrbasis.

Wir erwarten eine(n) international ausgewiesene(n) Kandidaten/in, der die an der Fakultät/Universität sowie in der Region existierenden Forschungsnetzwerke, insbesondere zu hier ansässigen Forschungseinrichtungen nutzt und weiter intensiviert (IAMO, iDiv, UFZ, ISW). Dies sollte auch durch sehr gute Erfahrungen in der Drittmittelinwerbung und internationalen Kooperation untersetzt sein.

In der Lehre sollen in den BSc-Studiengängen des Institutes die Methoden der räumlichen Planung und grundständiger sozioökonomischer Inhalte vertreten werden. In den Masterstudiengängen richtet sich das Hauptaugenmerk auf die Entwicklung von Kompetenzen hinsichtlich der konzeptionellen Ansätze der Untersuchung von sozialen, ökonomischen und ökologischen Transformationsprozessen der Landschaftsentwicklung und deren planerischen Umsetzungen. Um der Forschungsorientierung der Masterstudiengänge Rechnung zu tragen, sind die Vernetzungen mit den interdisziplinären Forschungseinrichtungen in die Lehre einzubeziehen.

Zu den Aufgaben des/der Stelleninhabers/in gehören außerdem die weiteren im § 34 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt genannten Anforderungen.

Bewerbungsvoraussetzungen sind neben der Habilitation oder habilitationsäquivalenter Leistungen didaktische Kompetenzen sowie exzellente wissenschaftliche Expertisen, die durch Drittmittelinwerbung dokumentiert sind. Er/Sie sollte hierfür durch den beruflichen Werdegang sowie durch entsprechende Veröffentlichungen ausgewiesen sein und insbesondere über einschlägige Erfahrungen in der grundlagenorientierten Lehre und Forschung verfügen. Die Bereitschaft zur fachübergreifenden Arbeit wird erwartet.

Ihre Bewerbung sollte eine Darstellung der bisher erbrachten Forschungsleistungen mit den üblichen Kenngrößen (Publikationen, Drittmittel, Aktivität in Beratung und Öffentlichkeitsarbeit) enthalten und auf die künftigen Forschungsziele vor allem im Hinblick auf das Forschungsumfeld des Standortes Halle mit seinen außeruniversitären Forschungsinstituten (IAMO, iDiv, UFZ, ISW) eingehen. Bewerbungen sollten weiterhin Lebenslauf, Zeugnisse, Publikationsverzeichnis, den Nachweis universitärer Lehrerfahrung und eine Dokumentation des wissenschaftlichen Werdeganges sowie der bisherigen Drittmittelinwerbungen beinhalten. Eine Darstellung der bisherigen und zukünftigen Forschungsinteressen und der sich daraus ableitenden Forschungskonzeption und Kooperationsmöglichkeiten wird ebenso erbeten (maximal 3 Seiten).

Die Martin-Luther-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an. Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg bietet gute Möglichkeiten, Beruf und Familie zu vereinbaren. Deshalb werden qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung gebeten. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber bevorzugt berücksichtigt.

Die vollständige Bewerbung senden Sie bitte per Post und per E-Mail (ein integrales PDF-Dokument, Größe max. 5 MB bis zum 24.05.2015 an folgende Adresse: **Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät III, Prof. Dr. Olaf Christen, 06099 Halle (Saale). E-Mail: dekanat@natfak3.uni-halle.de**

Die Besoldung erfolgt im Rahmen der rechtlichen und haushaltswirtschaftlichen Voraussetzungen. Bewerbungskosten können nicht erstattet werden.

Nach Ablauf der Befristung kann das Beamtenverhältnis auf Zeit unter Beachtung haushaltsrechtlicher Restriktionen und nach Maßgabe der „Ordnung zur Umwandlung eines Beamtenverhältnisses auf Zeit einer Professorin bzw. eines Professors in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg“ (i.V.m. § 38 Abs. 1 S. 11 ff. HSG-LSA) ohne erneute Durchführung eines Berufungsverfahrens in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit umgewandelt werden.

Ansprechpartner ist Herr Prof. Dr. Manfred Frühauf, Tel. +345/55-26040, E-Mail: manfred.fruehauf@geo.uni-halle.de.

